

Halb Hund halb Mensch

Es war einmal ein Mädchen namens Hanna. Eines Tages ging sie allein im Wald spazieren und sammelte Beeren für ihre Mutter. Als sie schon eine Stunde im Wald war, sah sie eine alte Frau vor einem Haus sitzen. Die alte Frau vor dem Haus sprach: „Komm her, komm her mein Kind. Ich will dir helfen!“ Hanna ging zu der alten Frau und half ihr hoch. Zusammen gingen sie ins Haus hinein. Da sprach die Frau wieder: „Ich mache dir eine Pilzsuppe.“ „Danke“ antwortete Hanna. Hanna trank von der Suppe und wurde kleiner, bekam größere Ohren, vier Beine und Fell. Sie rief entsetzt „Was hast du mit mir gemacht, ich bin ein Hund?!“ „Hahahahaaa ab jetzt sollst du Hanni heißen!“ Hanni, die in einen Hund verwandelt wurde rannte in den Wald. Es wurde dunkler und dunkler und die Sonne ging unter. Sie hörte Geräusche und andere gruselige Sachen. Auf einmal sprang ein Wolf aus dem Busch, direkt vor Hanni. Sie hatte große Angst. Der Wolf kam immer näher und dabei sagte er: „Ich bin Aliza, ein Wolfmädchen und tue dir nichts.“ Darauf antwortete Hanni: „Ich bin Hanni, ein Hund.“ Aliza sprach: „Komm mit, du kannst bei mir schlafen.“ Als sie bei Aliza Zuhause angekommen sind, stand der Anführer des Wolfsrudels vor Aliza und Hanni und sprach: „Aliza wo warst du? Wir haben uns Sorgen um dich gemacht.“ Aliza antwortete: „Ich habe einen Hund gefunden. Sie heißt Hanni.“ „Hallo Hanni, ich bin Agraba. Herzlich Willkommen im Rudel, du kannst diese Nacht bei uns schlafen“ antwortete Agraba. „Danke“ sagte Hanni. Zusammen gehen Hanni und Aliza in eine Höhle und schliefen. Mitten in der Nacht kam Agraba zur Höhle und weckte Hanni auf. Hanni wusste gar nicht was los war. Doch dann erzählte er ihr eine alte Legende über einen magischen Zauberer namens Augustus. Am nächsten Morgen wachte Aliza auf und Hanni lag nicht mehr neben ihr. Aliza rief: „Agraba, Agraba, Hanni ist weg!“ Agraba kam zu Aliza und sprach: „Sie weiß von der alten Legende vom Zauberer Augustus.“ Und tatsächlich Hanni ist fort in den Wald gelaufen. Sie lief ganze drei Tage lang hilflos und allein im Wald herum. „Endlich!“ rief Hanni, als sie ein altes Haus sah. Vor der Tür klopfte Hanni und ein alter Mann machte ihr auf. Hanni fragte: „Kennen Sie den alten Zauberer Augustus?“ Der alte Mann antwortete: „Ja, ich bin der Zauberer Augustus. Kann ich die helfen?“ Da sprach Hanni: „Ich bin eigentlich ein Mensch, wurde aber von einer bösen Hexe in einen Hund verzaubert.“ „Ooh nein du armes Ding...komm schnell rein, ich kann die helfen.“ Im Haus braute Augustus Hanni einen Trank. Währenddessen bei den Wölfen, machte Aliza sich auf die Suche nach Hanni und rannte durch den ganzen Wald. Fand sie aber nicht... Sie ging traurig nach Hause. Als Augustus den Trank fertig hatte, trank Hanni so viel sie konnte. Sie bekam wieder zwei Beine und Arme, das Fell verwandelte sich in Haut und auch die Ohren wurden wieder kleiner. Hanni, die jetzt wieder Hanna heißt und ein Mensch ist bedankte sich bei Augustus und machte sich am nächsten Tag wieder auf dem Weg zum Wolfsrudel. Als sie angekommen ist ging sie direkt zu Aliza und erzählte ihr alles. Aliza rannte auf sie zu und rief: „Schön, dass du wieder da bist Hanna! Nun bist du endlich ein Mensch und kein Hund mehr aber trotzdem werden wir dich hier immer herzlich willkommen heißen!“ „Dankeschön, das ist wirklich lieb!“ antwortete sie. Und so lebten alle glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende!

- ENDE -

Geschrieben von der Märchen AG: Hanna, Lydia, Helena, Maira, Anna